

Spiel- u. Wettspielbedingungen des Oberhessischen Golfclub e.V. (Rahmenausschreibung für Wettspiele)

Die Regelungen dieser Rahmenausschreibung gelten, sofern nichts anderes in der jeweiligen Einzelausschreibung eines Wettspiels festgelegt wird. Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschl. **Amateurstatut**) des Deutschen Golf Verbandes e.V. sowie den Platzregeln des OHGC in ihrer jeweils aktuellen Fassung. Das Wettspiel wird auf Grundlage des World-Handicap-Systems (WHS) ausgerichtet. Einsichtnahme in diese Dokumente und Verbandsordnungen erhalten Sie im Sekretariat.

Verweise auf Regeln beziehen sich – wenn nicht anders vermerkt – auf die jeweils gültigen offiziellen Golfregeln bzw. auf das Offizielle Handbuch zu den Golfregeln.

1. Anmeldung zum Wettspiel / Bekanntgabe der Startzeit

Meldeschluss ist am Tag vor dem Wettspiel um 16:00. Die Anmeldung erfolgt am schwarzen Brett per Listeneintrag oder per Internet: Homepage des Clubs (nur zu bestimmten Zeiten) oder via MyGolf.de Mit dem Meldeschluss steht das Teilnehmerfeld fest. Nachträgliche Meldungen – nach Meldeschluss – können nur in Ausnahmefällen akzeptiert werden.

Die Startzeit kann nach Meldeschluss am Aushang eingesehen, online eingesehen (OHGC Infothek) oder im Proshop erfragt werden.

2. Abmeldung vom Wettspiel

Spieler, die nicht am Turnier teilnehmen können, haben sich so früh wie möglich beim Sekretariat oder dem Pro-Shop.abzumelden. Der Spieler hat dabei die Öffnungszeiten zu berücksichtigen, so dass die Abmeldung in jedem Fall so früh wie möglich bekannt wird.

Bei Absagen nach Meldeschluss besteht die Verpflichtung zur Zahlung der Meldegebühr. Falls Spieler ohne Abmeldung dem Turnier oder einzelnen Runden fernbleiben, kann – insbesondere im Wiederholungsfall - eine Sperre vom OHGC-Vorstand wegen unsportlichem Verhalten ausgesprochen werden.

3. Meldegebühren

Die Höhe der Meldegebühr („Startgeld“) regelt die Einzelausschreibung. Der OHGC-Vorstand ist berechtigt, die Teilnahme am Turnier zu verweigern, sofern die Meldegebühr für das aktuelle oder ein zurückliegendes Turnier oder der Mitgliedsbeitrag nicht vollständig entrichtet ist.

4. Handicaprelevante Spiele

Alle in Einzelturnieren erzielten Ergebnisse sind handicaprelevant, sofern auch die sonstigen Bestimmungen des WHS-Vorgabensystems erfüllt sind.

5. Teilnahmeberechtigung und Vorgabengrenze

Teilnahmeberechtigt sind Amateure, die als aktives Mitglied einem DGV-Mitglied angehören oder (bei einem Heimatclub im Ausland) deren Club dem in jeweiligen Land zuständigen nationalen Verband angeschlossen ist. Clubmeisterschaften sind auf aktive Mitglieder des OHGC beschränkt.

Bei Turnieren, für die die Teilnahmeberechtigung durch eine Vorgabengrenze geregelt ist, gilt:

Maßgebend für die Teilnahmeberechtigung ist die am Tage des Meldeschlusses gültige WHS-Vorgabe. Für die einzelnen Turniere werden alle WHS-Vorgaben am Tag des Meldeschluss über das DGV-Intranet aktualisiert. Ist keine Vorgabengrenze angegeben, gilt die Platzreife als Zulassungskriterium.

Die Spielleitung kann entscheiden, dass bei ausreichend vorhandenen Startplätzen auch Spieler mit höheren Handicaps als zugelassen, mitspielen dürfen. Diese Spieler werden dann jedoch turnierintern mit dem maximal zugelassenen Handicap gewertet.

6. Vorgaben im Matchplay

Sofern durch die jeweilige Einzelausschreibung nicht anders geregelt, gilt:

Bei Lochspielen erfolgt die Vorgabenberechnung beim Zweier mit $\frac{3}{4}$ Course-Handicap-Differenz. Beim Vierer werden die Course-HCPs beider Partner addiert und durch zwei geteilt, gespielt wird beim Lochspiel mit $\frac{3}{4}$ der Team-Vorgabendifferenz.

Die Vorgabe für 2er-Scramble Lochspiele ermittelt sich nach der Formel: $(80\% \text{ des Course-HCP des stärkeren Spielers} + 20\% \text{ des Course-HCP des schwächeren Spielers})/2$.

Bei Mehrunden-Lochspielen („K.O.-System“) über einen längeren Zeitraum wird die Vorgabendifferenz der Spieler oder Teams jeweils am Spieltag aktuell ermittelt.

7. Reduzierung des Teilnehmerfeldes bei zu vielen Anmeldungen

Gehen mehr Meldungen als die in der jeweiligen Ausschreibung festgelegte Höchstzahl an Teilnehmern ein, so werden die Bewerber in der Reihenfolge des Meldungseingangs berücksichtigt. Ist diese im Einzelfall nicht sicher feststellbar, wird der niedrigeren WHS Vorgabe Vorrang gewährt.

8. Besetzung der Spielleitung

Als Spielleitung fungieren, sofern in der Einzelausschreibung nicht anders angegeben:

1. Der Spielführer
2. Der stellvertretende Spielführer
3. Der Präsident

9. Änderungsvorbehalte der OHGC-Spielleitung

OHGC-Spielleitungen haben in begründeten Fällen bis zum 1. Start der jeweiligen Runde das Recht,

- die jeweiligen Platzregeln abzuändern,
- die festgelegten Startzeiten zu verändern,
- die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben.

Nach dem ersten Start sind Änderungen nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig.

10. Zusammenstellung der Spielergruppen bei Zählspielen

Die Startaufstellung erfolgt gemischt. Durch die Software wird ein Zähler benannt und auf der Zählkarte ausgedruckt.

11. Abschlüge

Herrn spielen von den gelben, Damen von den roten Abschlügen.

12. Golfcarts

Spieler dürfen während der festgesetzten Runde nicht auf irgendeinem Beförderungsmittel mitfahren. Bei körperlicher Behinderung, die das Absolvieren der Wettspielrunde ohne Cart nachweislich nicht erlaubt, ist die Benutzung gestattet. Konkret ist dies gegeben:

- a) dauerhaft bei Personen mit Schwerbehindertenausweis (Merkzeichen G oder aG)
- b) im Akutfall bei Vorlage eines entsprechenden ärztlichen Attests für einen begrenzten Zeitraum (einmalig für maximal vier Wochen)
- c) im schwerwiegenden Einzelfall kann der Vorstand auf Antrag bei entsprechendem Nachweis (z.B. ärztliches Attest oder Schwerbehindertenausweis mit anderem Merkzeichen) über eine längerfristige Regelung entscheiden.

Strafe für Verstoß: Lochspiel — nach Beendigung des Lochs, an dem der Verstoß festgestellt wurde, muss der Stand des Lochspiels berichtigt werden; dabei wird für jedes Loch, bei dem ein Verstoß vorkam, ein Loch abgezogen, höchstens jedoch zwei Löcher pro Runde. Zählspiel — Zwei Schläge für jedes Loch, bei dem ein Verstoß vorkam, höchstens jedoch vier Schläge pro Runde. Loch- oder Zählspiel — Im Falle des Verstoßes zwischen dem Spielen von zwei Löchern wirkt sich die Strafe auf das nächste Loch aus. Die Benutzung irgendeines

nicht erlaubten Beförderungsmittels muss unverzüglich nach Erkennen eines Verstoßes eingestellt werden. Anderenfalls ist der Spieler disqualifiziert.

13. Wertung und Sonderwertungen

Bruttowertung: Gemeinsam für Damen und Herren.

Nettowertung: Gemeinsam für Damen und Herren in drei Preisklassen (A,B,C) Bei einem Bruttogewinn ist der Spieler vom Nettogewinn ausgeschlossen.

Bei der Sonderwertung „**nearest to the pin**“ kommen nur die mit dem ersten Schlag auf dem Grün zur Ruhe kommenden Bälle in die Wertung. Gewonnen hat der Ball, der am nächsten zum Flaggenstock (*nicht zum Lochrand!*) liegt.

Bei der Sonderwertung „**longest drive**“ kommen nur die mit dem ersten Schlag auf dem Fairway zur Ruhe kommenden Bälle in die Wertung. Gewonnen hat der Ball, der am weitesten *vom Abschlag* liegt.

14. Stechen

Soll für eindeutig gestaffelte Platzierungen ein Stechen durchgeführt werden, entscheidet die Spielleitung über den Modus.

14.1 Stechen im Zählspiel

a) Sofern die Zeit ausreicht, Spielfortsetzung ab Loch 1 bis zum ersten Loch mit besserem Ergebnis.

b) Ist nach dem Wettspiel keine Zeit mehr für ein Stechen auf dem Platz, oder kommen die dafür in Frage kommenden Spieler zu sehr unterschiedlichen Zeiten von der Runde, so bietet sich ein Stechen anhand der eingereichten Zählkarten an. Hierfür werden von der genutzten Auswertungssoftware zunächst die Ergebnisse der letzten neun Löcher verglichen. Bei Gleichstand die letzten sechs Löcher, dann ggf. drei Löcher und zum Schluss ein Loch. Da theoretisch auch dann noch ein Gleichstand bestehen kann, erfolgt im Bedarfsfall eine analoge Auswertung der vorderen neun Löcher. Danach entscheidet das Los.

14.2 Stechen im Lochspiel

Bei Gleichstand des Lochspiels nach 18 Löchern erfolgt eine Fortsetzung des Spiels bis einer der beiden Spieler ein Loch gewonnen hat. Das Stechen beginnt auf dem Loch 1. Es werden die Vorgabenschläge wie auf den ersten 18 Löchern gegeben.

15. Beendigung von Turnieren

Zählspiele gelten mit der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse als beendet.

Lochspiele gelten mit der Meldung des Ergebnisses an die Spielleitung als beendet oder – falls nicht geschehen – mit offizieller Bekanntgabe oder Aushang der betreffenden Spielpaarung für die nächste Runde. Bei einer Zählspielqualifikation mit nachfolgenden Lochspielen gilt die Zählspielqualifikation als beendet, wenn der Spieler in seinem ersten Lochspiel abgeschlagen hat.

16. Verstoß gegen Verhaltensvorschriften (Regel 1.2)

Sanktionen während des Turniers durch die Spielleitung Ergänzend zu Regel 1.2a gilt:

Verhaltensvorschriften für OHGC-Turniere

Ein **Fehlverhalten** bzw. ein schwerwiegendes Fehlverhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golfsport nachhaltig verstoßen wird.

16.1 Fehlverhalten

Als **Fehlverhalten** kann insbesondere angesehen werden:

- Mit dem Trolley zwischen Grün und daran angrenzendem Bunker hindurch zu fahren bzw. über das Vorgrün zu fahren.

- Einen Schläger aus Ärger in den Boden zu schlagen bzw. den Schläger oder Einrichtungen des Platzes zu beschädigen.
- Einen Schläger zu werfen.
- Einen anderen Spieler während des Schlags durch Unachtsamkeit abzulenken.
- Pitchmarken nicht auszubessern, Bunker nicht zu harken oder Divots nicht zurückzulegen.

Strafe für Verstoß:

1. Verstoß - **Ermahnung**
2. Verstoß - **ein Strafschlag**
3. Verstoß - **Grundstrafe**

16.2 schwerwiegendes Fehlverhalten

Als solches kann insbesondere angesehen werden:

- Betrügerisches Verhalten beim Spiel
- Absichtlich ein Grün erheblich zu beschädigen
- Einen Schläger in Richtung einer anderen Person zu werfen
- Einen anderen Spieler absichtlich während des Spiels oder eines Schlags abzulenken oder zu stören
- Wiederholte Verwendung vulgärer oder beleidigender Ausdrücke oder Gesten
- Personen zu gefährden oder zu verletzen

Strafe für Verstoß: Disqualifikation

Zeigt ein Spieler ein schwerwiegendes Fehlverhalten, kann der OHGC-Vorstand auch außerhalb eines Turniers gegen den Spieler folgende Sanktionen, ggf. auch zusätzlich, verhängen: a) **Verwarnung**

b) **Auflagen**

c) **Befristete oder dauernde Turniersperre für OHGC-Turniere oder befristetes Spielverbot** Der OHGC-Vorstand entscheidet endgültig.

16.3 Mobiltelefone

Das Mitführen von sende – und /oder empfangsbereiten Mobiltelefonen bzw. deren Benutzung auf dem Platz wirkt störend und rücksichtslos. Stellt die Spielleitung eine schwerwiegende Störung des Spielbetriebs oder eines anderen Spielers durch Klingeln bzw. Benutzung eines Mobiltelefons durch einen Spieler oder Caddie fest, so kann die Spielleitung diese Störung als schwerwiegendes Fehlverhalten bewerten und eine Disqualifikation aussprechen.

17. Unangemessene Verzögerung, zügiges (Regel 5.6)

Die Spieler sind gemäß Golfregel 5.6 angehalten, unangemessene Verzögerungen und langsames Spiel zu vermeiden. Es gelten die Richtlinien zum Spieltempo, die der Deutsche Golf Verband in den für seine Verbands Wettspiele geltenden DGV-Wettspielbedingungen festgelegt hat.

Jeder Spieler sollte seinen Schlag so schnell wie möglich ausführen. Inklusive Vorbereitung sollte er nicht mehr als 40 Sekunden dafür benötigen, eher weniger!

Hat eine Spielergruppe nach Auffassung der Spielleitung den Anschluss an die vorangehende Spielergruppe erkennbar verloren (ca. 2 Bahnen frei) oder hat sie, falls Richtzeiten zum Spielen eines oder mehrerer Löcher vorgegeben sind (i.d.R durch Zählkartenaufdruck), mehr Zeit als die Richtzeit benötigt, so wird die Spielergruppe ermahnt. Wird danach eine Verbesserung des Spieltempos (Aufschließen zum Vorderflight) nicht festgestellt so gilt dies als Verstoß gegen Regel 6-7. Strafe für Verstoß im Zählspiel: 1. Verstoß – ein Strafschlag – 2. Verstoß: zwei Strafschläge – 3. Verstoß: Disqualifikation. Die Strafe kann von der Spielleitung bei Unklarheit des Verursachers für die komplette Spielergruppe verhängt werden. Strafe im Lochspiel: Lochverlust. Strafschläge werden dem verursachenden Spieler an dem Loch hinzugerechnet, an dem der Verstoß begangen wird. Wird das Spiel zwischen dem Spielen zweier Löcher verzögert, so wirkt sich die Strafe am nächsten Loch aus. Zusätzlich zu dieser Regelung werden alle Spieler aufgefordert auf das Spieltempo zu achten, sowie auf sichere und verantwortungsvolle Art und Weise „Ready Golf“ zu spielen (www.golf.de/readygolf).

Stand: 15.8.2021 - Änderungen vorbehalten